

Junge Außenseiter Überlebenskünstlerinnen Grenzbalancierere Provokateure  
Fußballverrückte Junge Außenseiter Überlebenskünstlerinnen  
Grenzbalancierere Provokateure Fußballverrückte Junge Außenseiter  
Überlebenskünstlerinnen Grenzbalancierere Provokateure Fußballverrückte  
Junge Außenseiter Überlebenskünstlerinnen **Grenzbalancierere** Provokateure  
**Fußballverrückte** Junge Außenseiter Überlebenskünstlerinnen  
Grenzbalancierere Provokateure Fußballverrückte Junge Außenseiter  
Überlebenskünstlerinnen Grenzbalancierere Provokateure Fußballverrückte

## Theaterstücke von Jörg Menke-Peitzmeyer



## **JUGENDSTÜCKE**

Getürkt

Schmiere stehn

Mandy - Im Tal der Ahnungslosen

Du siehst Gespenster

B-Jugend

Miriam, ganz in Schwarz

Discotheater

## **KLASSENZIMMERSTÜCKE**

Arm aber sexy

Der Essotiger

Erste Stunde

Ich bin ein guter Vater

Steht auf, wenn ihr Schalker seid

Miriam, ganz in Schwarz

## **FUSSBALLSTÜCKE**

Wechselfieber (Der Rote Teufel)

Der Manndecker

Abstiegskampf

Golden Foul

Steht auf, wenn ihr Schalker seid

## **KOMÖDIEN**

Der Nacktputzer

Wechselfieber (Der Rote Teufel)

Abstiegskampf

Golden Foul

Der Manndecker

# Jugendstücke

**NEU!**

**Getürkt**

ab 14, 2D 2H

Der 18jährige Musa erhält eines Tages einen Brief der deutschen Ausländerbehörde, in dem ihm mitgeteilt wird, dass er in Wirklichkeit kein Libanese, sondern ein Türke sei und somit unverzüglich das Land, die Bundesrepublik Deutschland, zu verlassen habe. Auf einen Schlag sieht Musa seine Existenz von gleich zwei Seiten in Frage gestellt:

Zum einen von seinen Eltern, die ihm verschwiegen haben, dass sie die Wirren des libanesischen Bürgerkriegs in den 80er Jahren genutzt haben, um aus ihrer Heimat, der an den Libanon grenzenden türkischen Provinz Mardin ohne Pass und als vermeintliche Libanesen und damit politische Flüchtlinge nach Deutschland zu kommen, zum anderen von einem Völkerrecht, dass bei der Bestimmung der Identität eines Menschen nicht danach fragt, wo jemand geboren und aufgewachsen ist.

„Getürkt“ konzentriert sich auf die existentielle Erschütterung eines jungen Menschen, für den von einem Tag auf den anderen nichts mehr ist, was es zu sein scheint. Es erzählt – in den Transiträumen von Abschiebegefängnissen, Flughäfen und Notunterkünften – von jemandem, der auf einmal nicht mehr sein darf, was er war, und der nicht sein will, was er (angeblich) ist.

Die Uraufführung findet am 04. Oktober 2012 im Theater BAAL novo in Offenburg statt.

**NEU!**

## **Schmiere stehn**

Jugendkrimi  
ab 10, 2D 2H

Auftragswerk für das Landestheater Linz, u\hof: Theater für junges Publikum

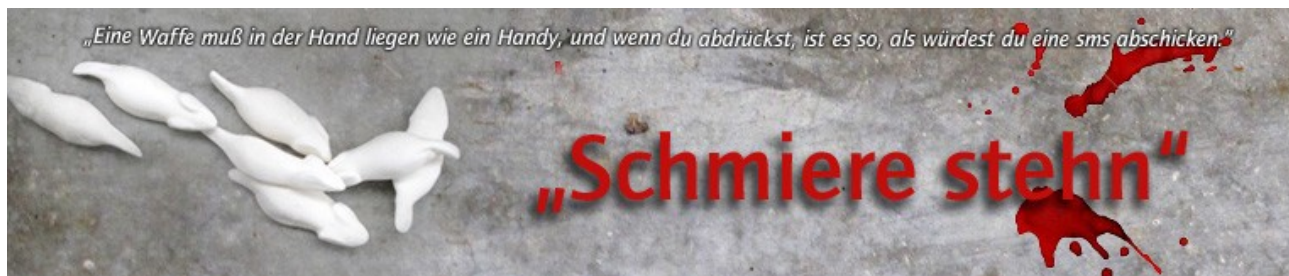
Die elfjährige Nina will bei den Hell's Kids aufgenommen werden, einer Jugendbande, die durch Überfälle die Stadt in Atem hält. Die ältere Schwester Jessica ist bereits bei Raubzügen dabei und wird von Nina überredet, sie mitzunehmen. Da sie Mut beweist und sich beim Schmiere stehen bewährt, steigt Nina schnell zum vollwertigen Bandenmitglied auf. Nun kann sie sich leisten, was sie will, und auch die Jungs interessieren sich für die schlagfertige Kleine. Der „Jugo“ Goran könnte sogar zum richtigen Freund werden. Alles scheint spannend und cool, bis der Anführer Tom Nina eine Waffe in die Hand gibt und aus dem Spiel bitterster Ernst wird.

Ein Stück über eine Jugendbande, in deren Mittelpunkt ein charismatischer Anführer steht, für dessen Zuwendung die Mitglieder jede Grenze überschreiten. Sie sind Täter und Opfer zugleich, ihr Handeln ist Spiel und ein Teufelskreis von Anziehung und Gewalt.

*Aufführungen: UA Landestheater Linz, u\hof:Theater für Junges Publikum, piccolo Theater Cottbus*

*Presse:*

*"Aufwühlendes Jugendtheater, das zeigt, dass der Weg von Mutproben bis zum Kriminal ein kurzer sein kann." OÖNachrichten/nachrichten.at*



## **Mandy – Im Tal der Ahnungslosen**

ab 14, 2D 3H

Auftragswerk für das Junge Ensemble Stuttgart (JES)

Leipziger Montagsdemos und Prager Botschaftsflüchtlinge sind nur Randnotizen im schwäbischen Provinzalltag. Auch in dem von Ralf, dessen Vater gerade gestorben ist. Er lebt bei seinem deutlich älteren Bruder Stefan und hat noch keinen wirklichen Plan, was er mit seinem Leben anfangen soll. Am Tag der Beerdigung kündigt sich per Telegramm eine Mandy an. Stefan ist schlagartig verändert und verhält sich seltsam, seine Frau Sonja wittert eine Rivalin und Kneipier Zappa Frischfleisch. Tatsächlich tritt mit Mandy aber ein lang geheimhaltener Teil von Stefans Vergangenheit wieder in sein Leben, über den er nie gesprochen hat. Als Mandy aus Ost-Berlin ankommt, beeindruckt sie mit ihrer Weltläufigkeit und stellt das Gefühlsleben der Familie gehörig auf den Kopf.

Jörg Menke-Peitzmeyer hat im Auftrag des JES eine deutsch-deutsche Geschichte über komplizierte Ost-West-Beziehungen, grenzüberschreitende Familienbande und vergangene und aufkeimende Liebe geschrieben.

*Aufführungen: UA Junges Ensemble Stuttgart (JES)*

*Presse:*

*„Kein Empfang bei Ostwind: Jörg Menke-Peitzmeyer hat eine schrille und witzige Revue darüber geschrieben, was vor 20 Jahren Deutschland bewegt hat. Das Stück ist aber mehr als eine historische Aufarbeitung dieser Zeitphase. Es beschreibt Liebeswirren, es deckt eine Lebenslüge auf, und es entlarvt den Provinzialismus in den bundesrepublikanischen Reihen. Stuttgarter Nachrichten*



## **Du siehst Gespenster**

ab 14, 2D 1H

Lena steckt mir ihren 15 Jahren mitten in der Pubertät. Eigentlich sollte sie nun das Leben so richtig kennenlernen und auch die Liebe entdecken, doch Lena ist schwerkrank. Plötzlich taucht in ihrem Krankenzimmer ein merkwürdiges, buntes und punkiges Wesen auf. Ihr Name ist Angie – doch wer ist? Schlagfertig, liebevoll und streitsüchtig begleitet sie Lena bei ihrer Krankheit. Doch warum muss Angie sich ausgerechnet auch in Lenas Pfleger Micha verlieben? Ein Stück über letzte Fragen mit verblüffenden Antworten.

*Auszeichnungen: Im Stückepool von kaas&kappes, 2007*

*Aufführungen: UA Theater Ingolstadt, Theaterlabor Darmstadt*

*Presse:*

*„Der Engel auf der Bettkante: Jörg Menke-Peitzmeyer hat mit „Du siehst Gespenster“ ein Stück geschrieben, das unter die Haut geht. Ein Stück über Leben und Tod. Ein Stück ab zwölf Jahren. Und weil er in den Mittelpunkt einen Teenager gestellt hat – der Engel ist ja nur ein Teil von Lenas Selbst –, werden diese existenziellen Fragen so verhandelt, dass ein Kind sie begreift. Aber der Autor ist klug genug, diese schwierigen Themen mit verblüffender Komik zu paaren, zu brechen, zu verweben. Die Zuschauer auf ihrer Reise zu ködern, sie immer wieder durch Lachen zu befreien. Und er wählt dazu eine hoch poetische Sprache: „Ich will auch den Sound hören, wenn mein Herz bricht“, lässt er etwa Lena sagen, die Leid gerne in Kauf nehmen würde, wenn sie doch nur leben dürfte. In Jürg Schlachters Händen gerät diese Uraufführung zu einem überwältigenden Erfolg.“ Donaukurier*



## **B-Jugend**

ab 12, 2D 2H

Auftragswerk für das GRIPS Theater Berlin

Vier Jugendliche, die durch ihre große Fußball-Leidenschaft in ihren unterschiedlichsten Ausprägungen verbunden sind, stehen im Mittelpunkt dieses frechen, temporeichen Stückes: Fabian wird von seiner Freundin Paule "Fabinho" getauft. Er will unbedingt aus der B-Jugend eines kleinen Berliner Bezirksligavereins in die Welt der Durchstarter aufsteigen, während Paule den Hauptschulfrust satt hat und sich schon als neue Miss Beckham träumt. Olli, Fabians Kicker-Kumpel, ist zufriedener Kreisliga-Spieler, er liebt einfach den Mannschaftssport. Außerdem ist Olli der heimliche Schwarm der burschikosen Elisabeth, die von allen nur „Greiner“ genannt wird. Sie weiß besser über Fußball und besonders den VfL Schöneberg bescheid, als jeder andere. Ein Stück über vier Einzelkämpfer, die lernen, daß Teamplay Vorteile bringt.

*Aufführungen: UA GRIPS Theater Berlin, Theater in der Basilika, Hamburg*

*Presse:*

*„Leben am Spielfeldrand. Der Traum vom Aufstieg. Der Autor Jörg Menke-Peitzmeyer, hat sich auf Fußballstücke spezialisiert - und verhandelt doch menschliche Werte. Alles läuft auf die entscheidende Frage hinaus: Abspielen oder selber schießen?“ Berliner Zeitung*



## **Miriam, ganz in Schwarz**

ab 14, 1D

Miriam hat eine ungewöhnliche Passion. Sie geht zu fremden Beerdigungen und schafft sich damit einen emotionalen Ausgleich zu ihrem langweiligen Schüleralltag. Die Sechzehnjährige liebt es, am Grab und in der Kirche zu singen, dafür bleibt sie auch mal der Schule fern. Für sie selbst überraschend erhält sie gute Noten und gewinnt neue Einsichten. Ein Stück über Auszeiten, das Recht auf Trauer und die individuelle Sinnsuche einer jungen Frau.

*2008 nominiert für den Autorenförderpreis der Badischen Landesbühne Bruchsal*

*Aufführungen: UA Theater Biel-Solothurn 20. Januar 2012*

MIRIAM: Bei acht Beerdigungen im Monat kriegt man ein Gespür für echte Trauer. Und die ist seltener, viel seltener, als man denkt.

Ja, ihr habt richtig gehört. Acht Beerdigungen im Monat. In diesem Monat. Manchmal gehe ich auch zwei Monate auf keine Beerdigung, aber im Schnitt sind es drei bis vier.





# Klassenzimmerstücke

## **Discotheater**

ab 14, 1D 3H

Auftragswerk Freiberg/Döbeln

Raus aus der Kleinstadt! - das ist der Wunsch von Natalie, Ronny und Tom, die sich an diesem Samstag abend in der Disco auf das Spiel des Discobesitzers und Selbstdarstellers Keitel einlassen: "Ich bin die Chance eures Lebens". Sie sollen den Saal zum Kochen bringen und damit die Disco vor der Schließung bewahren. Ein Stück über Träume, Ziele, Herkunft und Selbstfindung von Jugendlichen. Aufführungsort: Kleinstadt-Diskotheek.

*Aufführungen: UA Mittelsächsisches Theater Freiberg/Döbeln*

### *Presse*

*"Discotheater pendelt wundervoll zwischen Theater und Show, zwischen Performance und Tiefsinnigkeit." Döbelner Allgemeine Zeitung*



## **Arm aber sexy**

ab 12, 1D

Auftragswerk Schlosstheater Moers

Kim betritt ein Klassenzimmer und bietet die neueste Ausgabe der von ihr gestalteten Zeitung „Arm aber sexy“ an. Die Teenagerin weiß, wie die Medien funktionieren: SEX SELLS. Und so tut sie (fast) alles, um die Zeitungen an den Mann bzw. Frau zu bringen, denn sie braucht das Geld. Ein offensives Stück zum Thema Kinderarmut.

*Aufführungen: Schlosstheater Moers, Pfalztheater Kaiserslautern, Theater Überzwerg Saarbrücken, Teatro Libre, Freies Theater Mainz, Landesbühne Sachsen-Anhalt Eisleben, Schauspielkollektiv Lüneburg, Stadttheater Bremerhaven, Teatr Powszechny Warschau/Polen*

*Presse:*

*"Ein ganzes Volkstheater innerhalb von 45 Minuten." RP.online*

*"Der Text nennt viele Begriffe, die im Zusammenhang mit Armut immer wieder bemüht werden, aber die Sprache bleibt natürlich und jugendnah." Der Westen*



## **Der Essotiger**

Klassenzimmerstück

ab 12, 1H

Der Junge im Tigerkostüm kommt in die Klasse und kann endlich den schweren Plüschkopf abnehmen. Er schwitzt fürchterlich, doch das ist der Preis für den Werbejob, der sein Taschengeld aufbessern soll. Dass er nebenbei abnimmt, kommt ihm nur gelegen, denn er hat sich verliebt. Bis zu seinem Traumgewicht ist es allerdings noch ein hartes Stück Arbeit, zumal sein Essverhalten von seinen Stimmungen abhängig ist. Ein Stück über die Esssucht eines Jungen und seinen großen Wunsch, einfach dazu zu gehören.

*Bestes Bayerisches Jugendtheaterstück 2007*

*Aufführungen: UA Gostner Hoftheater Nürnberg, Schlosstheater Celle, Theater Strahl Berlin, Pfalztheater Kaiserslautern, Staatstheater Mainz, Eduard-von-Winterstein Theater Annaberg-Buchholz*

*Festivals: Bayerische Theatertage 2007*

ESSOTIGER: „Ich bin erst auf Familienpackung umgestiegen, als ich keine Familie mehr hatte.“



## Erste Stunde

Klassenzimmerstück

ab 12, 1H

Auftragswerk für das Theater der Altmark Stendal

„Okay, bringen wirs hinter uns. Ich gebe euch fünf Minuten. Fünf von fünfundvierzig, da könnt ihr nicht sagen, ich wär nicht großzügig. Fünf Minuten, in denen könnt ihr mit mir machen, was ihr wollt.“ Ein Klassenzimmerstück zum Thema Mobbing in der Schule, das mit Humor und erschreckend zugleich zeigt, daß jeder Täter und Opfer sein kann. „Jörg Menke-Peitzmeyer hat ein nötiges, beeindruckendes und mutiges Theaterstück über unsere Schulen geschrieben, die die Schulen des Lebens sind.“ (aus der Laudatio)

*Preise: „Erste Stunde“ erhielt den Autorenförderpreis 2006 der Landestheater.*

*Aufführungen: UA Theater der Altmark Stendal, schauspielkollektiv Lüneburg, Klecks Theater Hannover, TdJW Leipzig, piccolo Theater Cottbus, Mittelsächsisches Theater Freiberg, HoffArt theater Darmstadt, theaterkohlenpott Herne, Vereinigte Städtische Bühnen Krefeld und Mönchengladbach, Uckermärkische Bühnen Schwedt, Westfälische Kammerspiele Paderborn, Theater Wagabunt, Dornbirn (AU), Landestheater Coburg, Freileichtspiele Schwäbisch Hall, Städtische Theater Chemnitz, Mainfranken Theater Würzburg, Lukas-Kubik-Produktion, Schweiz, Theater und Philharmonie Essen, Hessisches Staatstheater Wiesbaden, Jászai Mari Színház, Tatabánya, Ungarn (HU), Theater 3D Wiesbaden*

*Festivals: Klassenzimmerfestivals Dresden 2007 und Wien 2009, Domino Göttingen 2009*



## **Ich bin ein guter Vater**

Klassenzimmerstück

ab 11, 1H

Ein Vater kommt in ein Klassenzimmer, um seinem Sohn die vergessene Sporttasche zu bringen. Doch sein Sohn Alexander ist nicht zu finden. Versteckt er sich? Decken ihn seine Mitschüler? Er bietet ihnen Geld an, er brüllt herum, er versucht es auf die Mitleidstour. Doch Alexander bleibt verschwunden. Vielleicht ist er selbst daran Schuld? Weil er zu wenig Zeit für seinen Sohn hat? Weil sein neuer Job ihn zu einem Wochenendvater macht? Auf der Suche nach Antworten offenbart sich der Vater mehr und mehr als ein überfordertes, von schlechtem Gewissen wie von beinahe gewalttätigen Ausbrüchen gezeichnetes Nervenbündel.

Ein Klassenzimmerstück der zweiten Generation.

*Preise: Gefördert mit einem Stipendium des deutschen Kinder und Jugendtheaterpreises 2008. Nominiert für den Preis des 10. Deutschen Kinder- und Jugendtheatertreffen "Augenblick mal! 2009"*

*Aufführungen: Theater der Altmark Stendal, theaterkohlenpott Herne, Theater Dortmund, Ensemble Theater Augsburg, Theater der Altmark Stendal, Staatstheater Kassel, TdJW Leipzig*

*Festivals: Boxenstopp 08, Leipzig; Penguin Days 08, Moers; Autorenforum 09, kjtz Frankfurt*



# Fußballstücke

## **Steht auf, wenn ihr Schalker seid**

Klassenzimmerstück

ab 12, 1D

Chrissi ist Schalke-Fan durch und durch. Ihr Schalke-Trikot ist ihre zweite Haut und sie lebt für das nächste Spiel am Samstag. "Das ganze Leben müsste wie Schalke sein". Witzig und temporeich erklärt Chrissi ihre jugendlich-pubertäre Welt mit ihrer Fußballphilosophie. Doch unter ihrem lustigen, schlagfertigen Auftreten scheinen auch ihre Probleme mit den Eltern, dem Alleinsein und dem Erwachsenwerden durch.

*Preise: Paul-Maar-Stipendium 2004, Nominiert zum Deutschen Jugendtheaterpreis 2006*

*Jury: „Ein Charakter, der geradewegs aus der Nordkurve zu kommen scheint.“*

*Aufführungen: UA Burghofbühne Dinslaken, Junges Theater Augsburg, Ernst Deutsch Theater Hamburg, Schnawwl Mannheim, Klecks-Theater Hannover, Junges Ensemble Stuttgart (JES), Theater der Altmark Stendal, Theatergruppe ?schon geseh'n!, Mecklenburgisches Landestheater Parchim, Theater der Jungen Welt Leipzig, Theater Junge Generation Dresden, piccolo Theater cottbus, Theater Die Tonne Reutlingen, Theaterlabor Darmstadt, die theaterachse Salzburg, Theater Kiel-Theater im Werftpark, Städtische Realschule Kleve, Schlosstheater Moers, Gesa-Boysen-Produktion, Gostner Hoftheater Nürnberg, Ulrike-Wagner-Produktion München, Het Laagland, NL-Sittard, Festival 150prozent made in Hamburg*



## **Wechselfieber**

Komödie

2D 6H

Was tun, wenn der beste Spieler eines Fußballklubs ausgerechnet vom Erzrivalen umworben wird? Die Ablösesumme hochschrauben oder das Gehalt verdoppeln? Viel zu kompliziert. Viel einfacher: kidnappen. Das jedenfalls beschließen der Präsident und sein Trainer...

„Wechselfieber“ zieht alle Register einer Boulevardkomödie, von auf- und zuklappenden Türen über nächtliche Überraschungsgäste bis hin zu doppelbödigen Familienverhältnissen. Darüber hinaus zeigt sich hier, dass auch im Zeitalter von Laktatwerten, One-Touch-Football und Key Messages hinaus der erhöhte Blutdruck eines Provinzfürsten noch immer alle Trainingslehre über den Haufen werden kann.

(Titel der UA am Theater Koblenz: „Der Rote Teufel“)

*Aufführungen: UA Theater Koblenz (Titel „Der Rote Teufel“), Pfalztheater Kaiserslautern (Titel „Der Betze brennt!“)*

*Presse: „Turbulente Komödie über die wahren Hintergründe von König Fußball“  
INSIDER online*



## Der Manndecker

1H

Eigentlich heißt er Karl-Heinz Flessenkämper, doch Fans kennen ihn nur als „Pelle“. In 523 Bundesliga-Spielen hat er als Profi-Kicker so manches erlebt, was einfach erzählt werden muß: sportliche Triumphe und Niederlagen, nach denen man am liebsten alles an den Nagel hängen möchte, das Schicksal, ewig nur Manndecker zu sein und anderen das Spiel zu versauen und die große „Liebe auf den ersten Schuß“ zu Maradona... Das humorvolle Solo eines alternden Fußballstars.

*Aufführungen: UA Theater am Volkspark Halle, Brotfabrik Berlin, Theater der Altmark Stendal, Landestheater Coburg, Theater im Viertel Saarbrücken, TheaterNative C Cottbus*

*Presse: „Jörg Menke-Peitzmeyer hat mit dem "Manndecker" eine Liebeserklärung an den Fußball geschaffen. Alles andere scheint unwichtig, wenn Pelle vom Sport und seinen Helden zu schwärmen beginnt.“ Stendaler Volksstimme*





## **Abstiegskampf**

Eine zweite Halbzeit

Komödie

8H, Bühne: eine Bank

Der Fußballclub steht vor seinem entscheidenden Spiel. Sein oder Nichtsein in der Bundesliga. In der zweiten Halbzeit muss noch ein Tor fallen, sonst ist es aus und der Verein steigt ab in die zweite Liga und damit in die Bedeutungslosigkeit. Es geht um alles, um Geld, um Arbeitsplätze, um die Ehre des Vereins und das Ansehen der Stadt. Auf der Ersatzbank sitzen acht Männer, die mit den Spielern auf dem Rasen kämpfen: der Trainer, der Assi, der Masseur, der Manager und vier Ersatzspieler. Sie kämpfen auf ihre Weise, mit Anfeuern, Pfiffen, Schreien, Schweigen, mit bösen Worten und verbalen Tretminen. Ob sie es geschafft haben, bleibt bis zum Abpfiff offen, denn die Bundesliga hat ihre eigenen abenteuerlichen Regeln.

Jörg Menke-Peitzmeyer hat ein dramatisches Stück über den Abstiegskampf einer Mannschaft geschrieben, das in Echtzeit gespielt werden kann. Schnelle Dialoge, pointensicher, genau in den Figuren und immer haarscharf am Ball. Eine Komödie? Ein Stück, das mit seinem minimalen Bühnenbild, einer Bank, überall gespielt werden kann, im Hinterzimmer einer Kneipe wie auf einer großen Bühne. Ein Klassiker für acht Männer und eine Bank.

*Aufführungen: S'ensemble Theater Augsburg, Theater Bonn, Rike-Eckermann-Produktion (Lesung) Theaterkapelle Boxhagen Berlin-Friedrichshain, TISCH - Theater im Schokohof mit der Lesequerrilla Berlin*



# Komödie

## Golden Foul

Komödie

2D 9H (Doppelbesetzung möglich)

**frei zur UA**

Der Spitzenfußballer Eric Gerth gilt als Superstar, bis ihm eines Tages ein verhängnisvoller Fehler unterläuft. Sein Golden Foul beschert der Nationalmannschaft die Niederlage und fortan beherrscht ihn das Gefühl „immer und immer wieder nur diesen einen Tag zu erleben“. Seine Fans bedrohen ihn, die Presse belagert ihn, und seine Freundin droht ihn zu verlassen, denn sein schlechtes Image schadet ihrer Modellkarriere. Kein einfaches Leben für den Fußballer aus Leidenschaft, der dagegen ankämpft, denn er möchte ja eigentlich nur Fußball spielen.

Eine Komödie über Glanz und Elend eines Fußballstars, über die Mechanismen im Profi-Fußball, kenntnisreich und aus ironischer Distanz geschrieben.



## Der Nacktputzer

Komödie

**1D 2H**

Thomas ist achtunddreißig und wohnt noch immer zu Hause. Um seiner Mutter Patricia etwas mehr Lebensfreude zu beschern, bestellt er einen Putzdienst. Doch nicht irgendeinen, sondern einen Nacktputzer. Aber Thomas kennt weder die eigenen erotischen Wünsche, noch die seiner Mutter, so wird das Geschenk zum Selbstläufer. Prompt vermutet die strenge Patricia hinter dem ausländischen Mann einen terroristischen Drahtzieher. Erst als der Fremde sie an ihren verstorbenen Mann erinnert, taut sie auf, und schon bald gibt es kein Halten mehr. Als Andrzej endlich nackt ist, fällt die Mutter in Ohnmacht, der Sohn ist überzeugt, „das war ein Befreiungsschlag“. Doch an dem Abend geht nicht nur einer zu Boden: nachdem Andrzej von einer mobilen Anti-Terrereinheit vorübergehend k.o. geschlagen wird, schlägt für alle die Stunde der Wahrheit. Mit dem Nacktputzer dringt das Fremde und Sexuelle in die gutbürgerliche Mutter-Sohn-WG und bringt einiges ans Tageslicht, was jahrelang unter den Teppich gekehrt wurde. Andrzej wird zum Schmerzensmann, der buchstäblich am eigenen Leib die Kehrseite bürgerlicher Ordnung und Moral erfährt. Wer befreit sich hier eigentlich von wem und wovon?

Eine tiefgründig-absurde Komödie über Verschwiegenges und Verdrängtes, über Ordnungsliebe und Gewaltbereitschaft und über einen ganz normalen Job.

*Aufführungen: UA Nordharzer Städtbundtheater*



# Jörg Menke-Peitzmeyer



wurde am 15. Juni 1966 in Anröchte/Westfalen geboren. An der Folkwang Hochschule in Essen absolvierte er von 1986 bis 1990 zunächst ein Schauspielstudium. Engagements führten ihn in den kommenden Jahren nach Mainz, Gießen, an das Theater am Kurfürstendamm und das Schloßparktheater in Berlin, nach Stendal und Coburg.

In Leipzig studierte er von 1998 bis 2002 am renommierten Deutschen Literaturinstitut mit dem Schwerpunkt Szenisches Schreiben. In dieser Zeit entstand auch sein erstes Theaterstück "Der Manndecker". Es folgten Stücke für das Jugendtheater, darunter der Fußball-Monolog "Steht auf, wenn ihr Schalker seid", der bisher an über 20 Theatern inszeniert und ins Englische, Chinesische und Kroatische übersetzt wurde. Mit weiteren Fußballstücken machte sich Jörg Menke-Peitzmeyer, selbst aktiver Fußballer bis zur Kreisliga, einen Namen als Fußballexperte für das Theater. Weitere Stücke entstanden als

Auftragswerke für das Jugendtheater: "Discotheater" für das Mittelsächsische Theater Freiberg, "B-Jugend" für das GRIPS Theater Berlin, "Erste Stunde" für das Theater der Altmark Stendal und "Arm aber sexy" für das Schlosstheater Moers. In Zusammenarbeit mit dem theaterkohlenpott Herne schrieb er "Ich bin ein guter Vater" und mit dem Jungen Ensemble Stuttgart (JES) die Komödie zum Mauerfall "Mandy – Im Tal der Ahnungslosen". Für das Theater Koblenz entwickelte er als Auftragswerk für die große Bühne "Wechselfieber", eine Komödie über einen entführten Fußballstar, das unter dem 'regionalen' Titel "Der Rote Teufel" uraufgeführt wurde. Das Jugendstück „Schmiere stehn“ zum Thema Jugendbanden und Gewalt schuf er für das Landestheater Linz, wo es im Oktober 2010 uraufgeführt wurde. Vom Land Baden-Württemberg erhielt er ein Stipendium zur Stückentwicklung. Das Stück „Getürkt“ wird 2012 vom Offenburger Theater Baal Novo, Theater ohne Grenzen inszeniert. Thema ist die Abschiebung eines Jungen in die Türkei. Seine Stücke wurden mehrfach ausgezeichnet. Er lebt als freier Autor und Schauspieler in Berlin.

## **Stipendien und Preise:**

- 2004 Paul-Maar-Stipendium des kaas&kappes-Festivals  
2006 Nominierung für den Deutschen Jugendtheaterpreis für "Steht auf, wenn ihr Schalker seid"  
2006 Autorenförderpreis der Landesbühnen für "Erste Stunde"  
2007 Bayerischer Theaterpreis (Bestes Jugendstück) für "Der Essotiger"  
2007 "Du siehst Gespenster" im Stückepool von Kaas & Kappes  
2008 Nominiert für den Autorenpreis der Badischen Landesbühne Bruchsal für "Miriam ganz in Schwarz"  
2008 Stipendium der ASSITEJ zur Stückentwicklung; in Zusammenarbeit mit dem theaterkohlenpott Herne für "Ich bin ein guter Vater"  
2008 Drehbuchförderung des Kuratoriums Junger Deutscher Film für "Billy the Beast"  
2010 Projektstipendium im Rahmen des Jugendtheaterpreises Baden-Württemberg zur Stückentwicklung zusammen mit BAAL novo, Theater über Grenzen, für "Türkiye'ye Hos Geldiniz / Willkommen in der Türkei".  
2011 Stipendiat im Künstlerhaus Lukas in Ahrenshoop

## **Übersetzungen:**

### **Englisch:**

- The Relegation Battle / Abstiegskampf, Ü: Ross Fleming  
Hello, Hello, we are the Billy Boys / Steht auf, wenn ihr Schalker seid, Ü: Ross Fleming  
The Esso Tiger / Der Essotiger, Ü: Rachel Clarke

### **Chinesisch:**

- 站起来，假如你们是沙尔克人 / Steht auf, wenn ihr Schalker seid, Ü: Li Shixun

### **Kroatisch:**

- Sveto ime Dinamo / Steht auf, wenn ihr Schalker seid, Ü: Andy Jelcic

### **Ungarisch:**

- Erste Stunde, Ü: Ildikó Végh

### **Arabisch** (in Vorbereitung):

- Ich bin ein guter Vater  
Steht auf, wenn ihr Schalker seid

### **Polnisch:**

- Biedna ale sexi / Arm aber sexy, Ü: Grazyna Kania

### **Türkisch:**

- Ben iyi bir babayim / Ich bin ein guter Vater, Ü: Gülen İpek Abalı

## Theaterstücke:

- **Der Manndecker** (UA 6.4.2000, Theater am Volkspark Halle)
- **Steht auf, wenn ihr Schalker seid** (UA 30.9.2005, Landestheater Burghofbühne Dinslaken)
- **Golden Foul** (UA frei)
- **Abstiegskampf** (UA 3.5.2006, S'Ensemble Theater Augsburg)
- **Erste Stunde** (UA 4.10.2006, Theater der Altmark Stendal - Auftragswerk)
- **Discotheater** (UA 23.11.2006, Mittelsächsisches Theater Freiberg - Auftragswerk)
- **B-Jugend** (UA 22.3.2007, Grips Theater Berlin - Auftragswerk)
- **Der Essotiger** (UA 22.5.2007, Gostner Hoftheater Nürnberg)
- **Du siehst Gespenster** (UA 28.09.07, Theater Ingolstadt)
- **Arm aber sexy** (UA 8.11.2007, Schlosstheater Moers - Auftragswerk)
- **Miriam, ganz in Schwarz** (UA 20.01.2012, Theater Biel-Solothurn)
- **Ich bin ein guter Vater** (UA 17.10.2008, Theater Kohlenpott, Herne)
- **Der Nacktputzer** (UA 20. 11. 2010, Nordharzer Städtebundtheater Halberstadt/Quedlinburg)
- **Mandy - Im Tal der Ahnungslosen** (UA 20.03.2009, Junges Ensemble Stuttgart – JES -Auftragswerk)
- **Wechselfieber** (UA 21.02.2010, Theater Koblenz unter dem Titel "Der Rote Teufel" – Auftragswerk)
- **Schmiere stehn** (UA 29.10.2010, Landestheater Linz, u\hof: Theater für junges Publikum)
- **Getürkt** (UA 4.10.2012, BAAL novo, Theater über Grenzen, Offenburg)

## Buchveröffentlichungen:

"Steht auf, wenn ihr Schalker seid". In: Taube, Gerd (Hg.): 55 Monologe für Kinder- und Jugendtheater. Texte und Lieder zum Vorsprechen, Studieren und Kennenlernen. Henschel Verlag 2008.

"Steht auf, wenn ihr Schalker seid"/"Sveto ime Dinamo"/"Hello, Hello, we are the Billy Boys". In: Njemacka citanka/Deutsches Lesebuch/German Reader. Sieben Theatertexte deutscher Autoren für Kinder und Jugendliche. Theatre Epicentre und Goethe-Institut Kroatien, Zagreb 2008.



**Kontakt / Aufführungsrechte**  
***Theaterverlag Hofmann-Paul***

Naumannstr. 24, 10829 Berlin

Fon (030) 78 70 99 40

[www.theaterverlaghofmann-paul.de](http://www.theaterverlaghofmann-paul.de)

[mail@theaterverlaghofmann-paul.de](mailto:mail@theaterverlaghofmann-paul.de)